



Pressemitteilung

17. Mai 2013

Schmerzhafte Harnsteinbildung verhindern, erkennen und behandeln

Vortrag über Harnsteine in der VHS Wolfsburg

Jeder zehnte Deutsche ist betroffen: Harnsteine, im Volksmund eher bekannt als Nieren- oder Blasensteine, verursachen starke Schmerzen. In der Gemeinschaftsveranstaltung des Klinikums Wolfsburg, der VHS Wolfsburg und der Deutschen BKK geht es um Vorbeugung, Erkennung und Behandlung. Betroffene können lernen, wie man verhindert, dass Harnsteine wieder entstehen. Der Eintritt ist frei und ohne Anmeldung.

Hochkarätige Experten aus Wolfsburg geben ihr Wissen in der VHS Wolfsburg weiter. Dr. Armin Leitenberger, Chefarzt der Urologischen Klinik am Klinikum Wolfsburg, erklärt: „Harnsteine sind eine Wohlstandskrankheit und betreffen viele Patienten. Die gute Nachricht: Man kann etwas dagegen tun.“ Birgit Leuchtmann-Wagner, Ernährungsexpertin der Deutschen BKK: „Die Ernährung spielt eine große Rolle bei der Entstehung von Harnsteinen. Wer viel Fleisch isst und wenig trinkt, erhöht das Risiko, Harnsteine zu bekommen.“

„Steinreich zu sein, ist nicht immer gut!“
Harnsteine: Prävention, Diagnostik und Therapie
am Mittwoch, den 22. Mai 2013 um 17.30 Uhr
VHS Wolfsburg
Hugo-Junkers-Weg 5
38440 Wolfsburg
Eintritt frei und ohne Anmeldung

Kontakt:

Thomas Helmke
Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit
Klinikum Wolfsburg
Tel. 05361 80 -1199
E-Mail: thomas.helmke@klinikum.wolfsburg.de